

23.12.2016

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5359 vom 22. November 2016
des Abgeordneten Ralf Witzel FDP
Drucksache 16/13558

Vergabeentscheidungen des Landes für teure Gutachten und Beratungsaufträge – Welche wertvollen zusätzlichen fachlichen Erkenntnisse gewinnt die Landesregierung zur Entscheidungsunterstützung ihrer Politik durch Beauftragung externer Dritter?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Seit Amtsantritt der rot/grünen Landesregierung im Juli 2010 ist zu beobachten, dass sich die einzelnen Ministerien und die Staatskanzlei zur Untermauerung ihrer politischen Zielvorstellungen des Rückgriffs auf das „Überzeugungsmittel externe Gutachten“ bedienen. Eine derartige Vorgehensweise ist von Interessensverbänden bekannt, für staatliche Stellen ist jedoch nur eine ergebnisoffene Gewinnung tatsächlich neuer Erkenntnisse zur politischen Entscheidungsunterstützung sinnvoll. Es darf daher keine Gefälligkeitsgutachten auf Kosten des Steuerzahlers geben, um den argumentativen Diskurs in der Sache zu scheuen und sich nur gegen Bezahlung die eigene politische Sicht der Dinge noch einmal von Dritten bestätigen zu lassen. Interessant ist der Umstand, dass es von den öffentlich bekannten Gutachten nahezu keines gibt, das der Regierung andere Maßnahmen empfiehlt als diese ohnehin verfolgt. Ein gutes Beispiel ist das Papier-Gutachten zur Frauenquote, das die Landesregierung regelmäßig zur Legitimation ihrer fragwürdigen Politik verwendet, bislang aber bei allen Gerichtsverfahren mit seiner Argumentation durchgefallen ist.

Interessenverbände, Lobbygruppen, aber auch Einzelunternehmen aus unterschiedlichsten Geschäftszweigen beauftragen üblicherweise regelmäßig Sachverständige aller Art mit der Erstellung von Gutachten zu bestimmten, das jeweilige eigene Geschäftsfeld berührenden Themen. Dass insofern oft der alte Grundsatz, „Wer bestellt, bezahlt“ in seiner Ausprägung des „Wer bestellt, bekommt auch das gewünschte Gutachtenergebnis“ zur Geltung kommt, erscheint in diesem Rahmen nicht weiter verwunderlich. Für eine objektive gutachterliche Beratung der Politik und ihrer Entscheidungsträger müssen daher andere Grundsätze gelten.

Es ist das Recht eines jeden Privaten, sich von seinem eigenen Geld diverse Studien im Eigeninteresse erstellen zu lassen – egal, welche Folgerungen die Untersuchungen dann enthalten mögen und wie sie zur Umsetzung gelangen. Erachtet ein kommerziell Tätiger die

Datum des Originals: 22.12.2016/Ausgegeben: 29.12.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

gewünschte Studie als geschäftsfördernd oder hält sie für einen integralen Bestandteil seiner künftigen Kundenakquise, übt er mit der Erteilung des Auftrags zur Erstellung natürlich seine legitimen Wirtschaftsgrundrechte der Berufs- und ggf. Eigentumsfreiheit aus.

Greift indes der Staat auf dieses Mittel der Gutachtenvergabe zurück, liegen die Dinge anders. Beauftragt ein privater Unternehmer eine Forschungseinrichtung oder Sachverständige mit der Erstellung einer Studie, so ist ihm bereits bei Auftragserteilung bekannt, dass und ggf. in welchem Umfange Kosten für die Erstellung der Expertise von ihm zu tragen sind. Dieser Umstand ist sicherlich auch der Landesregierung bewusst, allerdings mit der die Sachlage wesentlich verändernden Maßgabe, dass letztlich entstehende Erstellungskosten ausschließlich dem nordrhein-westfälischen Steuerzahler zur Last fallen. Der Staat übt mit der Erteilung von Gutachtenaufträgen jedoch gerade keine Grundrechte aus. In gewissen Fallgestaltungen mag ein Gutachtenauftrag sachgerecht erscheinen, etwa dann, wenn sich in einem Bereich konkrete Missstände gezeigt haben, zu deren Beurteilung den staatlichen Stellen möglicherweise eigene fachliche Expertise fehlt.

Dies dürfte aber dann kaum gelten, wenn sich der staatliche Gutachtenauftrag allein auf Probleme allgemeiner Natur bezieht, zu denen bereits zahlreiche unabhängige wissenschaftliche Untersuchungen vorliegen. Erst recht kann dies nicht gelten, wenn die zu erstellenden Gutachten lediglich die beabsichtigte Politik der die Landesregierung tragenden Fraktionen rechtfertigen sollen. Für derartige Studien ist keinerlei öffentliches Bedürfnis und Interesse erkennbar; die mit ihrer Beauftragung entstehenden Kosten würden das Wirtschaftlichkeitsgebot des Regierungshandelns aus der Landesverfassung eklatant verletzen. Es ist daher für das Parlament von großer Bedeutung, die Gutachtenvergabe einer Landesregierung auch regelmäßig einer qualifizierten und umfangreichen Überprüfung zu unterziehen.

Die Landesregierung hat dem Fragesteller zuletzt im Dezember 2015 mit Drucksachennummer 16/10443 eine Übersicht über die Auftragserteilungen externer Gutachten zukommen lassen. Aus dieser ist bekannt, dass in dem Zeitraum von einem guten Jahr, also von September 2014 bis Herbst 2015, von Staatskanzlei und Ministerien rund 160 Gutachten in Auftrag gegeben worden sind, zum Teil in beträchtlicher oder auch von der Landesregierung nicht publizierter finanzieller Höhe. Allein der Auftragswert der Untersuchungen, deren Preis die Landesregierung präzise angegeben hat (was leider nicht bei allen Vergaben der Fall ist), beläuft sich auf deutlich über 12 Millionen Euro.

Die Landesregierung hat bei der Auftragsvergabe offenbar die für sie wichtigsten politischen Ziele fest im Blick. Denn Gutachten befassen sich beispielsweise mit der „Berechnung eines Ökologischen Fußabdrucks für NRW“, der „Identifizierung von Minderungspotentialen und Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen im Rahmen der Stickoxidminderungsstrategie der Landesregierung NRW“, der „Erstellung eines Rechtsgutachtens zur Frage der wirkungsvollen Ausgestaltung gesetzlicher Regelungen zur Realisierung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses in Gremien für die verschiedenen Typen von Gremien“ oder mit „Grabsteinen aus Naturstein“.

Dies sind exemplarisch nur einige wenige Fälle, bei denen ohne weitere Angaben durchaus Zweifel an der Notwendigkeit des Auftragsvolumens zugunsten externer Dritter aufkommen können, zumal auch aufgrund der enormen Staatsverschuldung dringend jeder Euro zur Haushaltskonsolidierung benötigt wird, um zumindest perspektivisch die Staatsschuldenkrise zu überwinden.

Im Sinne einer präzisen Fortschreibung ist es nunmehr von Interesse für das Parlament, vollständig zu erfahren, wie sich seit September 2015 im nahtlosen Übergang der seinerzeitigen Aufstellung der Trend zur Gutachtenvergabe fortgesetzt hat. Mittels dieser

Anfrage sollen nun die identischen Informationen für die Folgezeit bereitgestellt werden. Wer nichts zu verbergen hat, kann die abgefragten Sachverhalte auch umfangreich publizieren. Denn hier gilt einmal mehr: Transparenz schafft Vertrauen.

Der Finanzminister hat die Kleine Anfrage 5359 mit Schreiben vom 22. Dezember 2016 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerpräsidentin sowie allen übrigen Mitgliedern der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Zur Vermeidung von Wiederholungen verweist die Landesregierung hinsichtlich der Notwendigkeit der Vergabe externer Gutachten auf ihre Antworten zu den Kleinen Anfragen 699 (Landtagsdrucksache 15/2105), 309 (Landtagsdrucksache 16/809), 2474 (Landtagsdrucksache 16/6746), 2681 (Drucksache 16/7317) sowie 3980 (Drucksache 16/10443). An der Vergabep Praxis hat sich im Vergleich zu den vorhergehenden Legislaturperioden nichts geändert.

Die Landesregierung weist die in der Vorbemerkung zur Kleinen Anfrage 5359 gemachten Unterstellungen gegenüber Auftraggebern und Gutachtern mit Entschiedenheit zurück.

Um möglichen Missverständnissen entgegen zu wirken, ist die Landesregierung jederzeit bereit, in den Fachausschüssen des Landtags in Auftrag gegebene Gutachten zu erläutern.

- 1. Welche einzelnen Gutachten oder sonstigen externen Beratungs-aufträge jeglicher Art hat die Landesregierung für ihre eigene Arbeit und die Beratung der nachgeordneten Behörden differenziert nach den jeweiligen Ressorts im lückenlosen Anschluss an die veröffentlichte Liste in LT-DS 16/10443 von September 2015 bis heute genau in Auftrag gegeben? (bitte mit derselben tabellarischen Spezifizierung wie in den LT-DS 16/10443)***
- 2. Welche konkreten Honorare sind jeweils einzeln für jedes dieser Gutachten bereits angefallen bzw. noch zu erwarten?***
- 3. Nach welchen fachlichen Kriterien im Detail hat die Landesregierung den jeweiligen einzelnen Gutachtauftrag an den davon begünstigten Auftragnehmer im jeweiligen Einzelfall vergeben? (bitte immer mit gleichzeitiger Angabe der Vergabeform wie Freihändiger Vergabe als Direktvergabe, Vergabe im Wettbewerb, Durchführung eines vorgelagerten Ausschreibungsverfahrens etc.)***

Die Fragen 1 bis 3 werden zusammen beantwortet.

Die Antworten zu den Fragen 1 bis 3 ergeben sich aus der in der Anlage beigefügten Zusammenstellung.

Soweit als Auftragnehmer/Auftragnehmerin eine natürliche Person genannt werden müsste, ist eine Angabe von Namen und Anschrift aus datenschutzrechtlichen Gründen unterblieben.

Soweit bei Aufträgen, die auf Basis eines wettbewerblichen Verfahrens erfolgt sind, Angaben zu den Vertragskosten Rückschlüsse auf die Kalkulation für die Mitbewerber zulassen, sind diese Daten vertraulich zu behandeln und können deshalb nicht veröffentlicht werden. Des

Weiteren ist auch der Schutz von Persönlichkeitsrechten, sensiblen Daten bzw. Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen zu gewährleisten.

- 4. Wie groß ist in absoluten Zahlen und in Prozent der Anteil der Aufträge für Gutachten und sonstige Beratungsleistungen, der von der Auftragserteilung bis zur Fertigstellung einen Zeitraum von drei Monaten oder länger in Anspruch genommen hat? (also diestellungszeit einer konkreten Expertise bzw. der Zeitraum der Dauer einer erbrachten Beratungsdienstleistung)**

Anzahl absolut: 96

Anteil in Prozent: 48,24

- 5. Bei jeweils welchen der zuvor genannten Gutachten-beauftragungen von September 2015 bis heute hat die Landesregierung nach Vorlage der Ausarbeitungen im Nachhinein einen Zweifel daran bekommen, dass die ihr vorgelegte Expertise unter Kosten/Nutzen-Gesichtspunkten unbefriedigend gewesen ist, also dem Grunde nach nicht notwendig oder der Höhe nach für die Erkenntnisse ungerechtfertigt kostspielig gewesen ist?**

Bei keinem der in den Tabellen aufgeführten Gutachten.

Tabelle zu Fragen 1 bis 3:

StK						
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. stg. externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten (brutto) in Tsd. Euro	
1	Gutachten Bund-Länder-Finanzbeziehungen	Natürliche Person	Rechtsexpertise zum Umsatzsteuervorwegausgleich	09.06.2016	3,5	
2	Europaweite Ausschreibung Begleitung Vergabeverfahren „Medienetzwerk NRW“	Baker Tilly Roelfs Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	Begleitung Vergabeverfahren	12.04.2016	17,6	
3	Europaweite Ausschreibung Begleitung Vergabeverfahren „Servicecenter NRW“	Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbH	Begleitung Vergabeverfahren	07.09.2016	7,7	
4	Beratung bei der Einführung von EPOS.NRW	Natürliche Person	Beratung und fachliche Begleitung bei der Einführung der flächendeckenden Implementierung und dem Roll-out der Integrierten Verbundrechnung (EPOS.NRW) für den gesamten Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin für den Zeitraum 03/2016-02/2018	09.03.2016	48,6	
5	Regionalverband Ruhr - Neuordnung	Natürliche Person	Teilnahme am Expertengespräch zur Novellierung des RVRG am 03.03.2015	02/2015	0,9	
6	Zielabweichungsverfahren für das Kraftwerk Datteln	Natürliche Person	Prüfung rechtlicher Fragestellungen im Zusammenhang mit der Änderung des Regionalplans für den Bereich des Steinkohlekraftwerks Datteln	07/2013	35,3	
7	Bewertung nordrhein-westfälischer Parks und Gärten für Gartenmagazin 2017	Natürliche Person	Herausgabe eines EGHN-Magazins (European Garden Heritage Network) zu Parks und Gärten in NRW	01/2016	3	
8	Leitentscheidung der Landesregierung von NRW zur Zukunft des Rheinischen Braunkohlereviere/Garzweiler II	Natürliche Person	Erstellung eines Gutachtens zur Frage der Kostentragungspflicht und Abstandsregelungen in der Leitentscheidung	05/2016	31,0	
9	Studie „Film- und Fernsehproduktion 201-2016“	FORMATT-Institut	Film und Fernsehproduktion in NRW im Vergleich zu anderen Bundesländern	09.07.2016	170	
10	Regelungsvorschläge zur Weiterentwicklung der bisherigen Plattformregulierung nach den §§ 52ff RStV	Natürliche Person	Erstellung von Regelungsvorschlägen zur Weiterentwicklung der bisherigen Plattformregulierung nach den §§ 52 ff. Rundfunkstaatsvertrag (RStV) auf der Grundlage der Ergebnisse der Anhörung der Bund-Länder-Arbeitsgruppe vom 21. Juli 2015, des Positionierungs- bzw. „Optionspapiers“ der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Plattformregulierung vom 16. Oktober 2015 und der Ergebnisse eines Expertenworkshops der Bund-Länder-Arbeitsgruppe unter persönlicher Teilnahme des Auftragnehmers. Das Gutachten hat zu umfassen: konkrete Normvorschläge zur Novellierung des Rundfunkstaatsvertrages, ggf. mit Alternativen; eine jeweilige Begründung zu den einzelnen Normvorschlägen und dem diesen zugrundeliegenden Novellierungsbedarf; Hinweise zur notwendigen Aufnahme ergänzender Regelungen in anderen Normwerken als dem Rundfunkstaatsvertrag (bspw. TKG, UrhG o.ä.).	21.01.2016	20,8	

11	Teilnahme an Expertengespräch	wie unter Nr. 10	Teilnahme an einem von RTL und ARD in Berlin veranstalteten Expertengespräch Plattformregulierung gemeinsam mit Herrn Staatssekretär Dr. Eumann als ergänzende Informationsquelle für den Auftrag unter Nr. 10, Vorgespräch mit Staatssekretär und Vertreter der Staatskanzlei, An- und Abreise nach Berlin.	29.01.2016	1,2	
12	Presserechtliches Gutachten	Natürliche Person	Analyse bestehender Unterschiede des PresseG NRW zu anderen Landespressegesetzen, Bewertung der Differenzen und Votum für oder gegen eine Umsetzung im PresseG NRW. Erarbeitung von Modernisierungsvorschlägen auch außerhalb der Innovationen anderer Länder. Verfassungsrechtliche Prüfung. Herstellung von Transparenz hinsichtlich der Eigentümerstrukturen der Medienhäuser in Nordrhein-Westfalen. Vorschläge zur Umsetzung, inkl. Zwischenbesprechung und Nebenkosten.	18.08.2016	15	
13	Netzpolitik Camp	Cortex digital	Organisation Netzpolitik Camp	01/2016	19,6	
14	Wissenschaftliche Politikberatung	Forschungsinitiative NRW in Europa in der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Wissenschaftlicher Expertenrat zu aktuellen Europapolitischen Fragestellungen	01.01.2016	Noch nicht abgeschlossen	23
15	Begleitforschung „Leitprogramm Europaaktive Kommunen in NRW“	Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung, Speyer	Überprüfung der „Europafähigkeit“ der Kommunen in Nordrhein-Westfalen und Weiterentwicklung des Leitprogramms „Europaaktive Kommunen“. Durchführung von drei Transferworkshops mit Kommunen, kommunalen Spitzenverbänden sowie der Staatskanzlei, Vorlage eines Zwischen- und eines Abschlussberichts mit Empfehlungen	17.02.2016	58,36	56
16	Blitzumfrage Städtepartnerschaftliche Projekte zum Themenkomplex Flüchtlinge und Integration	Auslandsgesellschaft Deutschland e.V.	Kurzfristige Ermittlung von Aktivitäten der Kommunen zum Thema „Flüchtlinge und Integration“	13.01.2016	0,45	0,45
17	Beratung BestG NRW	Südwind Institut	Beratung und Unterstützung bei der Ausarbeitung des Anerkennungsverfahrens für Zertifizierer von Grabsteinen gemäß § 4a des Bestattungsgesetzes NRW	04.01.2016	5,9	
18	Moderation Strategiebildungsworkshop	INTerAKTione	Moderation Strategiebildungsworkshop newtrade	03.05.2016	3,9	
19	Klärung der Qualifikation islamischer Verbände als Religionsgemeinschaft zur Veranstaltung von Religionsunterricht	Natürliche Person	Ergänzungsgutachten im Hinblick auf die Ereignisse am 15. Juli 2016 in der Türkei, Untersuchung der Beziehungen der Verbände zum türkischen Staat	18.09.2016	15	15
20	Klärung der Qualifikation islamischer Verbände als Religionsgemeinschaft zur Veranstaltung von Religionsunterricht	Natürliche Person	Mitwirkung bei Ergänzungsgutachten im Hinblick auf die Ereignisse am 15. Juli 2016 in der Türkei, Untersuchung der Beziehungen der Verbände zum türkischen Staat	21.09.2016	1,5	1,5

MSW						
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. stg. externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten (brutto) in Tsd. Euro	
					Ist	Schätzung
1	Gutachten zu den Erfolgsaussichten der Verfassungsbeschwerde gegen das Inklusionsförderungsgesetz	Person	Gutachten zu den Erfolgsaussichten der Verfassungsbeschwerde gegen das Inklusionsförderungsgesetz	08.10.2015	15	
2	Expertise zur Eignung von sprachlichen Selbstlernmaterialien	Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Fremdsprache, Köln	Expertise zur Eignung von sprachlichen Selbstlernmaterialien (Spracherwerb von Flüchtlingen)	28.01.2016	5	
3	Gutachten zur FESchVO	Person	Gutachten zur FESchVO im Zusammenhang mit der Klage der Matthias-Claudius-Schule Bochum	04.03.2016	9,5	
4	Gutachten Verkehrserziehung	Hoppe & Co GmbH - Planungsgesellschaft Verkehr, Köln,	Gutachten zur Verkehrserziehung an Schulen	24.03.2016	18,0	
5	Begutachtung Ausbau Zukunftsschulen NRW	Person	Begutachtung Ausbau Zukunftsschulen NRW – Lernkultur individuelle Förderung	04.05.2016	14,7	
6	Gutachten Berufskolleg, Arbeitspaket 1	Person F	Gutachten zur Weiterentwicklung des Dortmunder Berufskollegs zu einem Regionalen Bildungszentrum, Arbeitspaket 1	08.06.2016	10	
7	Gutachten Berufskolleg, Arbeitspaket 2	Person KB	Gutachten zur Weiterentwicklung des Dortmunder Berufskollegs zu einem Regionalen Bildungszentrum, Arbeitspaket 2	08.06.2016	10	
8	Gutachten Berufskolleg, Arbeitspaket 3	Person BD	Gutachten zur Weiterentwicklung des Dortmunder Berufskollegs zu einem Regionalen Bildungszentrum, Arbeitspaket 3	08.06.2016	15	
9	Gutachten Berufskolleg, Arbeitspaket 4	Person DB	Gutachten zur Weiterentwicklung des Dortmunder Berufskollegs zu einem Regionalen Bildungszentrum, Arbeitspaket 4	08.06.2016	10	
10	Gutachten Raumprogramm Laborschule	Hausmann Architekten GmbH	Gutachten zum Raumprogramm der Laborschule / Oberstufenkolleg Bielefeld	26.08.2016	50	

MWEIMH						
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. stg. externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten (brutto) in Tsd. Euro	
1	Sachverständiger im Rahmen der staatlichen Aufsicht über das Kernkraftwerk Würgassen (KKW)	TÜV Nord Ensys, Hannover	Beendigung von in 2015 begonnenen gutachterlichen Prüfungen	14.12.2015	104	
2	Sachverständiger im Rahmen der staatlichen Aufsicht über das Kernkraftwerk Würgassen (KKW)	ESN Sicherheit und Zertifizierung GmbH, Schwentimental	Hinzuziehung von Sachverständigen gemäß § 20 Atomgesetz (AtG) im Rahmen der atomrechtlichen Aufsicht über die Stilllegung, den Abbau und den Restbetrieb des Kernkraftwerkes Würgassen	18.12.2015	369	70
3	Expertise Digitalisierung Kreativwirtschaft NRW – Auswirkungen und Prognosen -	Prognos AG, Berlin	Expertise zu Daten und Fakten über die Auswirkungen bzw. Veränderungen der Digitalisierung in der Kreativwirtschaft mit Zukunftsaussichten. Erstmalige Evaluation der Chancen und Risiken bezogen auf die Digitalisierung in der Kultur- und Kreativwirtschaft	12.04.2016	39,9	39,9
4	Potenzialanalyse für eine zirkuläre Wertschöpfung in NRW	BG Kienbaum GmbH, Düsseldorf und EPEA, Hamburg	Potenzialanalyse für eine zirkuläre Wertschöpfung in NRW inkl. Erweiterung um Best Practice Beispiele	27.11.2015 und 03.03.2016	55 und 5	
5	Kreativ-Report NRW	Prognos AG, Berlin	Aktualisierung des „Kreativ-Report NRW - Ökonomische Bedeutung und Potenziale der Kultur- und Kreativwirtschaft in Nordrhein-Westfalen“	26.02.2016	0	51
6	Breitbandausbau NRW	Innowise GmbH, Duisburg	Interimsvergabe Beratung und Unterstützung Breitbandausbau NRW	22.09.2015 und 27.01.2016	60 und 25	
7	Experten-Workshops zur Ermittlung der Erfolgsfaktoren für Wissenstransfer und Hochschulausgründungen	Prognos AG, Düsseldorf	Durchführung von drei Experten-Workshops und Ergebnissicherung in Form von „Düsseldorfer Leitsätzen für Wissenstransfer und Hochschulausgründung“	29.03.2016	30	
8	Gutachten zu Transporten aus der Urananreicherungsanlage Gronau	Ewer Rechtsanwälte, Kiel	Rechtsgutachten über Transporte von angereichertem Uran von der Urananreicherungsanlage in Gronau (UAG) an die „maroden“ belgischen Kernkraftwerke	20.04.2016	7	
9	Kurz-Studie Sharing Economy NRW	Institut der deutschen Wirtschaft, Köln	Kurz-Studie zu den qualitativen und quantitativen Auswirkungen der Sharing Economy in Nordrhein-Westfalen	15.06.2016	36	
10	Etablierung eines Siegelverfahrens im Tarifreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG-NRW)	Kienbaum Management Consultants GmbH, Düsseldorf	Konzept zur Einführung eines TVgG-NRW-Siegelverfahrens und optional die Begleitung bei der Implementierung	12.08.2016	132	68
11	Rechtsgutachten Bergschäden	Natürliche Personen	Erstellung eines Rechtsgutachten zu den Mitwirkungspflichten des Staates beim Ersatz von Bergschäden	03.08.2016	0	32
12	Trilaterale Strategie zur grenzüberschreitenden Stärkung der Chemieindustrie	Prognos AG, Düsseldorf	Erarbeitung einer trilateralen Strategie zwischen den Niederlanden, Flandern und NRW zur grenzüberschreitenden Stärkung der Chemieindustrie	27.10.2016	0	84
13	Studie „Gesellschaftliches Engagement für Flüchtlinge“	Institut der deutschen Wirtschaft Consult GmbH, Köln	Sondererhebung für NRW zum Thema „Gesellschaftliches Engagement für Flüchtlinge“ auf Basis der Studie des IW Köln „Die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen angesichts neuer Herausforderungen und Megatrends“	18.08.2016	7	

14	Gutachten zur konjunkturellen Lage NRWs und Sonderthema Außenwirtschaft	RWI Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e.V., Essen	Erstellung des Konjunkturberichtes NRW mit dem Sonderthema Außenwirtschaft	27.10.2016	5	23
15	Studie zum Digitalisierungsgrad von Mittelstand und Industrie und Identifizierung von Start-Ups	Institut der deutschen Wirtschaft Consult GmbH, Kön	Studie zum Digitalisierungsgrad von Mittelstand und Industrie und Identifizierung von Start-Ups	12.10.2016	0	150
16	Breitbandbüro – Breitband.NRW	PriceWaterhouseCoopers AG, Düsseldorf	Einrichtung und Betrieb eines Kompetenz- und Innovationszentrums Breitband in NRW	04.02.2016	760	1.924

MIK						
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. stg. externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten (brutto) in Tsd. Euro	
					Ist	Schätzung
1	Sachverständigentätigkeit "E-Government"	Technologieberatungsstelle beim DGB NRW e. V.	CIO: Erstellung eines Handlungsleitfadens für Dienststellen und Personalvertretungen (sowohl auf der Landesebene als auch kommunaler Ebene in NRW) zum Thema E-Government.	11/2015		12,62
2	Wissenschaftliche Unterstützung der UAG 2.B „Feuerwehrensache“	Universität Duisburg /Essen	Abt. 7: Wissenschaftliche Unterstützung bei der Erarbeitung von Lernfeldern und der Beschreibung von Lernkompetenzen in der Ausbildung in der Freiwilligen Feuerwehr	10/2015	150	
3	Gutachten zur Optimierung der Verwaltungsabläufe im Asylverfahren innerhalb des Landes NRW unter dem Aspekt des Rückkehrmanagements	Volker Schiek, Staatsrat a.D.	Abt. 1 Gutachten zur Prüfung der Verwaltungsabläufe im Asylverfahren innerhalb des Landes NRW, ihre Schnittstellen zum BAMF sowie zu anderen Institutionen unter dem Aspekt des <u>Rückkehrmanagements auf ihre Optimierung</u>	12/2015	18,65€	
4	Gutachten zu vergaberechtlichen Fragen	Kanzlei Graf von Westphalen	CIO: Beratung zur Vorbereitung der Ausschreibung „E-Akte“.	12/2015	Vertrauensgebot	
5	Follegutachten "Bürgernahe Polizei - Den demographischen Wandel gestalten"	Univ.-Prof. Dr. Weibler / Fernuniversität Hagen	Ref. 401: Erweiterung und Aktualisierung des Gutachtens aus 2014 u.a. zur Prognose der Entwicklung der Polizeistärke bis 2031. Aufgrund zwischenzeitlicher und grundlegender Änderung der Prognose zugrundeliegenden Rahmenbedingungen (Auswirkungen aktueller Entwicklung, hier: Prognose Personalbedarf Zuwanderung - Momentaufnahme).	12/2015	35,7	
6	Nachtrags-Gutachten zur Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in NRW	Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut Uni Köln	Ref. 33: Nachtragsgutachten zur Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs im Land Nordrhein-Westfalen aus dem Jahr 2013	02/2016	13,51	
7	Wissenschaftliche Begleitung bei der Evaluierung §§ 20a und b PolG NRW	CEVAL - Centrum für Evaluation - Universität des Saarlandes, Dr. Vera Hennefeld,	Ref. 402: Wissenschaftliche Begleitung bei der Evaluierung der §§ 20a und b PolG NRW	04/2016	Vertrauensgebot	
8	Coaching bei der Erstellung des Aktionsplans Personalentwicklung	Kienbaum Management Consultants GmbH	Ref. 22: Beratung und Coaching bei der Entwicklung von Personalentwicklungsmaßnahmen für Beschäftigte des höheren Dienstes im MIK	05/2016	7,14	
9	Gutachten zur Wirtschaftlichkeit von Anmietungen im Geschäftsbereich MIK	BWI Bau	Ref. 55: Gutachten zur "mieterseitigen" Wirtschaftlichkeit von Anmietungen der Behörden im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zum einen bei Anmietungen beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW und zum anderen bei Anmietungen am freien Markt	07/2016	Vertrauensgebot	

10	Wissenschaftliche Begleitung Evaluierung §§ 5 und 7 VSG NRW	Natürliche Person	Abt. 6: Wissenschaftliche Begleitung der Evaluierung der § 5 Abs. 2 Nr. 11, 13 und 14 und § 7c Absatz 1 und 2 VSG NRW (gesetzliche Verpflichtung zur Evaluierung nach § 33 Abs. 2 VSG NRW)	06/2016	höchstens 15	
11	Beratung zur Erstellung eines statistischen Monitorings für Aussteigerprogramme	Natürliche Person	Abt. 6: Wissenschaftliche Beratung zur Erstellung eines statistischen Monitorings für die Aussteigerprogramme „Rechtsextremismus“	06/2016	1,2	
12	Evaluation aller Projektmaßnahmen	Universität Eichstätt-Ingolstadt	Abt. 7: Verlängerung des Ursprungsvertrags um sechs Monate bis zum 31.03.2017 mit dem Ziel der Evaluation aller Projektmaßnahmen sowie die gleichzeitige Erweiterung für die Anwendung von qualitativen Methoden zur Ermittlung von Erfahrungsberichten aus den einzelnen Pilotfeuerwehren, in der AG "Der Mensch in der Feuerwehr".	06/2016		68,77
13	Rechtsgutachten zur Freistellung kommunaler Mandatsträger	Prof. Dr. Bogumil, Ruhr-Universität Bochum	Ref. 31: Erstellung eines wissenschaftlichen Gutachtens zum Themenbereich "Freistellung kommunaler Mandatsträger bei flexiblen Arbeitszeiten" als Empfehlung der Arbeitsgruppe "Rahmenbedingungen für das kommunale Ehrenamt weiter verbessern" des Landtags NRW.	07/2016	45,22	
14	Beratung hinsichtlich des Gesamtkaktionsplans Personalentwicklung	Kienbaum Management Consultants GmbH	Ref. 22: Beratung hinsichtlich des Gesamtkaktionsplans Personalentwicklung für alle Beschäftigtengruppen im MIK	08/2016	3,57	
15	Corporate Health Award 2016	EuPD Research Sustainable Management GmbH, Bonn	Qualitätsprüfung und Beratung zu BGM	09/2016	2,98	
16	Gutachten zur Überprüfung der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs	Sofia, Hochschule Darmstadt - Prof. Dr. Döring	Ref. 33: Gutachten zur Überprüfung der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs NRW	10/2016	Vertrauensgebot	
17	Wissenschaftlich-gutachterliche Begleitung bei der Optimierung der Struktur der Kriminaldienststellen	Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler, Fernuniversität Hagen	Ref 401: Optimierung der Struktur der Kriminaldienststellen durch ein neu entwickeltes Polizeihauptstellenmodell	09/2016	23,8	
18	Gutachten zur Umsetzung der EU-Richtlinie zur elektronischen Rechnungsstellung	RWP Rechtsanwälte GbR, Düsseldorf	CIO: Gutachten zur Umsetzung der EU-Richtlinie zur elektronischen Rechnungsstellung	10/2016	Vertrauensgebot	

MAIS						
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. stg. externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten (brutto) in Tsd. Euro	
1	Auswertung des IAB Betriebspanels 2015	SÖSTRA	Auswertung der Betriebsbefragung und Bericht	11.02.2016	39,8	
2	Wissenschaftlicher Forschungsauftrag	WissensImpuls – Robert Gründler & Roland Schulz GbR	Evaluierung und Monitoring des ESF-kofinanzierten Einzelprojektes „Chance Zukunft“	12.10.2016	154,9	
3	Evaluation des Projektes „Schritt für Schritt - Brücken bauen“	IAW Tübingen	Implementations- und Wirksamkeitsanalyse	13.06.2016	161,9	
4	Evaluation Grundbildung	bbb Büro für berufliche Bildungsplanung – R. Klein & Partner GbR	Evaluation der Grundbildungsmaßnahmen im Rahmen der ESF-Förderung der lebens- und erwerbsweltbezogenen Weiterbildung	08.06.2016	223,6	
5	Studie	Kienbaum Management Consultants GmbH	Durchführung von Paarvergleichen im Rahmen der modellhaften Überprüfung der Entgeltpraxis einer Behörde anhand der Analyseverfahren eg-check und Logib-D	19.11.2015	4,2	
6	Nachfolgestudie zur Analyse der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse sowie den Auswirkungen des Mindestlohns	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung	Es sind zwei getrennte Befragungen von Arbeitnehmern im Minijob und Arbeitgebern durchzuführen. Ziel der Befragung ist die Analyse der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse, der Beweggründe zur Ausübung sowie der tatsächlichen Arbeitsbedingungen. Ziel der Arbeitgeberbefragung ist es, zu ermitteln, warum Arbeitgeber Minijobs anbieten und ggf. sogar den Vorzug geben. Auch hier stehen die Arbeitsbedingungen, die Auswirkungen des Mindestlohns sowie der Vergleich mit der Vorgängerstudie im Fokus.	24.05.2016	49,5	
7	Vorstudie zur Teilhabeberichterstattung	Universität Bielefeld	Erarbeitung einer Expertise zum Aufbau einer Berichterstattung zur Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen in Nordrhein-Westfalen und der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonventionen (Teilhabebericht NRW)	29.09.2016	-	
8	Kurzstudie Auswirkungen des Pflege-stärkungsgesetzes (PSG II) auf die Träger der Sozialhilfe	ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH	Einschätzung, ob die der bisherigen Kostenfolgenabschätzung des Bundes zum PSG II zu Grunde liegenden Annahmen zutreffen, an welchen Stellen Einsparungen und Mehrkosten zu erwarten sind.	23.10.2015	5,1	
9	Wissenschaftliche Analyse und Begleitung von Aktivierungsstrategien und Teilhabeförderung im SGB XII	FOGS – Gesellschaft für Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozialbereich mbH	Begleitung und Unterstützung von Kommunen sowie systematische Erhebung durch online unterstützte Befragung aller örtlichen Träger der Sozialhilfe (TdS) zur Analyse und Bewertung von einschlägigen örtlichen Erfahrungen von Aktivierungsstrategien und Teilhabeförderung im SGB XII. Ziel: Erarbeitung einer praxisorientierten Handreichung zusammen mit den Kommunen.	17.08.2016	147,6	
10	Personalbedarfserhebung Soziales Entschädigungsrecht - Fortschreibung	Prognos AG	Überprüfung und Anpassung einzelner Aspekte aus dem Gutachten „Personalbedarfserhebung für die	27.07.2016	15,7	

			Aufgaben des Sozialen Entschädigungsrechts“ der Prognos AG vom 2. Juli 2014 aufgrund zwischenzeitlich eingetretener tatsächlicher und rechtlicher Änderungen			
--	--	--	---	--	--	--

JM						
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. stg. externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten (brutto) in Tsd. Euro	
1	Beratung zum Personalmarketing	Pepper and Salt - Agentur für Marketing und Kommunikation GmbH	Entwicklung von Vorschlägen für adressatengerecht gestaltete Marketingprodukte; Entwicklung von Grundelementen einer Arbeitgebermarke	Mai 2016	32	
2	Beratung	Zarinfar GmbH, Köln	Baufachlicher Input zu Aufbau- und Ablauforganisation für anstehende Baumaßnahmen im Rahmen der Standardisierung von Bauprojekten	02.11.2016	5,831	

MKULNV						
Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. stg. externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten in Tsd. Euro	
					Ist	Schätzung
1	Beratungsvertrag	Natürliche Person	Themenkomplex „Energiewende“ und „Klimaschutz“	10.05.2016		27
2	Bestandsaufnahme Altlastenkataster der Kreise und kreisfreien Städten in NRW	MSP GmbH, Bochum	Gegenstand des Auftrages ist die Durchführung einer Bestandsaufnahme bei den 54 Unteren Bodenschutzbehörden in NRW und bei der Abt. 6 der BR Arnsberg über die Erhebungen über altlastverdächtige Flächen und Altlasten, die Erfassung von schädlichen Bodenveränderungen und Verdachtsflächen sowie die Inhalte der Altlastenkataster sowie die systematische Auswertung der Datenbestände und Dateninhalte. Zielsetzung des Auftrages ist die Erarbeitung von einzelfallbezogenen Handlungsempfehlungen für jede Gebietskörperschaft zur Vervollständigung oder Plausibilisierung des Datenbestandes in den Altlastenkatastern und Verzeichnissen um insgesamt für NRW zu einem einheitlichen Informationsniveau zu gelangen sowie zur Vervollständigung des Datenbestandes in der Landesdatenbank FIS AIBo sowie die Erstellung eines zusammenfassenden Projektberichtes.	17.12.2015	rd. 98	
3	Expertenfachgespräch „Sanierung sprengstofftypischer Verunreinigungen im Grundwasser von großen Sprengstoff-Produktionsanstalten in Deutschland“	ahu AG Wasser Boden Geomatik, Aachen in Zusammen-arbeit mit Unterauftrag-nehmern	Gegenstand des Auftrages ist die Teilnahme und Ergebnisaufbereitung eines Expertenfachgespräches sowie die Erarbeitung von Schlussfolgerungen, Lösungsansätzen und gutachterlichen Empfehlungen zum Sanierungserfordernis bzw. zu Sanierungsoptionen der großflächigen Grundwasserverunreinigung mit sprengstofftypischen Verunreinigungen der ehem. WASAG-Chemie in Haltern-Sythen vor dem Hintergrund des Zuströmes der Schadstofffahne in das Trinkwasserreservoir des Halterner Stausees	30.09.2016	rd. 36	
4	Gutachten zur "Rechtl. Begutachtung der Regelung zur Kanalnetzübernahme"	Natürliche Person	Erläuterung seines Gutachtens im Rahmen des Fachgesprächs „Kanalnetzübernahme“	11.12.2015	0,8	
5	Unterstützung und Beratungsleistung für das Management komplexer IT-Projekte; Folgeauftrag	Cassini	<ul style="list-style-type: none"> - Laufende Begutachtung des Zustandes des Softwareprojekts "Reengineering AbwAG/WasEG" - proaktive Beratung der Projektbeteiligten zur Sicherstellung des Projekterfolges nach Rücksprache mit dem Arbeitgeber - Beratung der Projektklenkung beim MKULNV NRW - Stellungnahmen zu Berichten, Konzepten und Verfahren, die im Projekt von grundlegender Bedeutung sind - Methodenunterstützung, Aufwandsschätzungen, Management schwieriger Projektsituationen nach Beda 	22.08.2016	116 (von Vertragsbeginn bis Okt 2016)	295 (bis Ende 2018)

6	Fachberatung u. Unterstützung der Koordinierungsarbeiten bei Fortschreibung der HWRM-Pläne für Ems, Maas, Rhein und Weser und Umsetzung der HWRM-RL; Rahmenvereinbarung	Hydrotec	<p>Die Arbeiten umfassen den zweiten Zyklus der Umsetzung der HWRM-RL (2016 bis 2022) mit im WHG gesetzlich vorgegebenen Fristsetzungen für die einzelnen Arbeitsschritte (2018/2019/2021) und werden als Rahmenvereinbarung vergeben. Die drei Bearbeitungsschritte bauen unmittelbar aufeinander auf und sind systematisch nacheinander durchzuführen. Durch eine Vergabe der vorgesehenen Unterstützungsleistungen als Rahmenvereinbarung kann eine systematische, aufeinander aufbauende Bearbeitung der drei Arbeitsschritte gewährleistet werden.</p> <p>Der geschätzte Auftragswert bezieht sich auf die Gesamtlaufzeit und orientiert sich an der Vergabe der Rahmenvereinbarung zur Umsetzung der HWRM-RL im ersten Zyklus (2010 bis 2016) mit ähnlichen Arbeiten. Zunächst ist eine Beauftragung für die Jahre 2016 bis 2020 vorgesehen. Hierfür stehen Haushaltsmittel in Höhe von 1,4 Mio. € zur Verfügung.</p>	05.09.2016	1,4 Mio.	
7	Erstellung eines Gutachtens zur ökologischen Entwicklung des Nordkanals und anderer künstlicher Wasserkörper in NRW	Planungsbüro Konzen	Der Nordkanal im Stadtgebiet Neuss/Kaarst ist ein alter künstlicher, ehemals als Verbindungsgewässer angelegter Kanal. Das Gewässer erreicht im heutigen Zustand nicht das nach der Wasserrahmenrichtlinie geforderte gute ökologische Potenzial. Im Auftrag geht es darum exemplarisch für künstliche Gewässer zu ermitteln, wie das gute ökologische Potenzial in NRW, unter Berücksichtigung vorhandener Nutzung und weiterer Restriktionen, in einem solchen (künstlichen) Wasserkörper für das Gewässer und zum Nutzen der Bürger entwickelt werden kann	25.04.2016	75	
8	Erweiterung des Auftrags: "Erstellung eines Gutachtens zur ökologischen Entwicklung des Nordkanals und anderer künstlicher Wasserkörper in NRW	Planungsbüro Konzen	Wie lfd. Nr. 7	12.09.2016	2,1	
9	"Wasserbeirat NRW" in den Jahren 2016- 2018	IWW-Rheinisch-Westfälische Institut für Wasserforschung	Unterstützung und Beratung des Ministeriums (MKULNV) in aktuellen Fragen der Wasserwirtschaft sowie wissenschaftliche Begleitung als Mitglied des Wasserbeirats NRW	03.02.2016		225
10	"Wasserbeirat NRW" in den Jahren 2016 - 2018	Uniklinikum Bonn	Unterstützung und Beratung des Ministeriums (MKULNV) in aktuellen Fragen der Wasserwirtschaft sowie wissenschaftliche Begleitung als Mitglied des Wasserbeirats NRW	03.02.2016		225
11	„Wasserbeirat NRW in den Jahren 2016 – 2018“	IKT Gelsenkirchen	Unterstützung und Beratung des Ministeriums (MKULNV) in aktuellen Fragen der Wasserwirtschaft sowie wissenschaftliche Begleitung als Mitglied des Wasserbeirats NRW	03.02.2016		225

12	„Wasserbeirat NRW in den Jahren 2016 – 2018“	FIW Aachen	Unterstützung und Beratung des Ministeriums (MKULNV) in aktuellen Fragen der Wasserwirtschaft sowie wissenschaftliche Begleitung als Mitglied des Wasserbeirats NRW	03.02.2016		225
13	Gutachterliche Stellungnahme "Überprüfung der Aussagen zur Entwicklung der Mineralisation der Grubenwässer"	G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH	Überprüfung der Aussagen zur Entwicklung der Mineralisation der Grubenwässer im Zuge des Grubenwasseranstieges im nordrheinwestfälischen Steinkohlerevier im Bereich des ehemaligen Bergwerks Ost.	26.08.2016	54	
14	Gutachterliche Untersuchung/Recherche (PCB-Gutachten) zu den technischen Möglichkeiten einer PCB-Elimination von Grubenwässern	Arbeitsgemeinschaft IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser- Beratungs und Entwicklungsgesellschaft mbH / Spiekermann GmbH – Consulting Engineers	- Zusammenstellung von möglichen obertägigen PCB Minderungsmaßnahmen aus Grubenwasser - fachtechnische und wirtschaftliche Beschreibung und Bewertung möglicher technischer Maßnahmen zur Reduzierung von PCB in Grubenwässern	14.06.2016	58	
15	Fachgutachten	Natürliche Person	Erarbeitung eines Evaluationskonzeptes für den Umsetzungsprozess und Ergebnisse des Masterplans Umwelt und Gesundheit NRW	25.07.2016	10	
16	Kostenneutrale Vertragsverlängerung am 25.09.2015 zur Nr. 31 der Vorjahresabfrage, Prozessbegleitung zum „Masterplan Umwelt und Gesundheit NRW“	IKU GmbH – Die Dialoggestalter	Konzeptionierung und Moderation von zwei Workshops und Sitzungen der Koordinierungsgruppe im Rahmen der Erarbeitung des Masterplans Umwelt und Gesundheit NRW.	03.03.2015	29	
17	Auftrag für Fachberatung (Folgeauftrag zu Nr. 28 in der Vorjahresabfrage)	Ökopol GmbH	Präsentation der Ergebnisse des „Gutachten im Rahmen der Entwicklung einer medienübergreifenden Quecksilber-Minderungsstrategie für NRW“ in der Öffentlichkeit und auf Fachveranstaltungen sowie Beantwortung von Fachfragen von Behörden zu den Inhalten des Gutachtens durch Stellungnahmen und Teilnahme an Besprechungen	02.05.2016	40	
18	Behördenleitfaden „Tierhaltungsanlagen“	Arbeitsgemeinschaft der Rechts-anwälte Versteyl / Franzen	Erarbeitung eines Behördenleitfadens zum immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren für Tierhaltungsanlagen	11.10.2016		36
19	Gutachten „AKW Tihange“ und Präsentation der Ergebnisse	Öko-Institut e.V. Darmstadt	Gutachterliche Untersuchung zu den Rissen in den Reaktordruckbehältern von Tihange 2 und Doel 3	15.03.2016	14	
20	Festpreisbewertung Schulobst	Agrarmarkt Informationsgesellschaft mbH	Bewertung und Überprüfung des Festpreises für das Schulobst- und -gemüseprogramm	03.03.2016	1,19	
21	Studie Prepaid-Zähler	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH	Durchführung einer Studie über den Breitereinsatz von Prepaid-Zählern	17.03.2016	89,25	
22	Verbraucherrechte	Conpolicy	Studie „Zugang zum Recht für Verbraucherinnen und Verbraucher“	17.09.2015	78,427	

23	Lebensmittelverschwendung	Universität Witten-Herdecke	Forschungsprojekt Lebensmittelverschwendung	06.07.2016	79,978	
24	Ex-ante-Untersuchung: Wärmefrastrukturkredit (Fonds) [Ergänzungsauftrag]	Arbeitsgemeinschaft GEFRA / Kovalis	Aktualisierung des zuvor vorgelegten Gutachtens vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen (KWKG 2016)	19.12.2015	22,253	
25	Gutachten zur Stromversorgung Belgiens im Falle eines Atomausstiegs	BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH	Studie unter Auswertung aller verfügbaren einschlägiger Gutachten und Studien zur Erzeugungs- und Netzentwicklung in Belgien und den vorhandenen, beschlossenen und geplanten Transport- und Erzeugungskapazitäten der Nachbarländer nach Belgien unter dem Aspekt eines evtl. belgischen Atomausstiegs	26.07.2016		116,62
26	Gutachten Atomtransport aus Jülich "Modifizierungsmöglichkeiten der Verpflichtung zur Räumung des AVR-Behälterlagers"	Natürliche Person	Untersuchung der rechtlichen Relevanz möglicher Transportrisiken unter verwaltungsrechtlichen und atomrechtlichen Gesichtspunkten	08.02.2016	22,848	
27	Gutachten Klage Tihange in Belgien	Advocatenkantoor Vandenbrouck pp., Belgien	Prüfung Erfolgsaussichten Klagemöglichkeit Tihange 2 und Doel 3	02.03.2016	2,276	
28	Gutachten AVR-Brennelemente-Lager	GEO/RUHR Ingenieurgesellschaft für Geotechnik	Bodenmechanische Fragestellungen	19.10.2016		5,4
29	Rahmenvertrag zum Abruf von Fachexpertise mit Bezug auf den Umweltwirtschaftsbericht NRW	Prognos AG	Bedarfsbezogener Abruf von Fachexpertise mit Bezug auf die Inhalte des Umweltwirtschaftsberichtes NRW	12.08.2015	49,1	39,7
30	WEA und Seismologische anlagen	DMT GmbH & Co. KG	Untersuchungsvorhaben über die Einwirkungen durch den Betrieb von Windenergieanlagen auf seismologische Messstationen in NRW	16.09.2016	196,6	
31	Konzepterstellung und Designvorschläge für die Weiterentwicklung der Website www.umweltportal.nrw.de	TWT interactive GmbH	Erstellung eines Konzepts zur Weiterentwicklung des Umweltportals NRW www.umweltportal.nrw.de sowie Vorstellung von drei Designvorschlägen (MockUps). Im Rahmen der Überführung des Umweltportals NRW vom CMS-System WEB Genesis auf Liferay Portal sollte durch den Auftragnehmer das Design an die aktuellen Entwicklungen angepasst und verbessert werden, die intuitive Bedienbarkeit des Umweltportals NRW erhöht und die Website für die Bedienung mittels Smartphones/Tablets optimiert werden	17.11.2015	39,5	
32	Gutachten Fassadenbegrünung	Fachgebiet „Entwerfen und Frei-raumplanung“ im Fachbereich „Architektur“ der TU Darmstadt, Prof. Dettmar	Erarbeiten von Kriterien zur wirksamen aber wirtschaftlichen Förderung von Fassadenbegrünungen	18.12.2015	25,3	

33	Rechtsberatung Laufzeitverlängerung der belgischen Atomkraftwerke Doel 1 und 2 sowie Tihange 1 – (Beauftragung gemeinsam mit MUEEF Rheinland-Pfalz)	Rechtsanwälte Becker Büttner Held, Dr. Fouquet	Juristisches Kurzgutachten/Übersicht im Rahmen Beschwerde der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen an die Europäische Kommission sowie an das Espoo-Sekretariat	12.05.2016	14,28	14,28
34	Rechtsgutachten zur Klärung von Rechtsfragen zur Erhebung einer Abgabe auf Stickstoffüberschuss	Natürliche Person	Diese Rechtsfragen betreffen die finanzverfassungsrechtlichen und allgemeinverfassungsrechtlichen Voraussetzungen, die gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben sowie Ausgestaltungsmöglichkeiten. Diese Rechtsfragen werden im Gutachten geprüft.	04.08.2016	48,2	./.
35	EU-beihilferechtliche Beratung und Erarbeitung von EU-beihilferechtlichen Stellungnahmen	LUTZ / Abel Rechtsanwalts GmbH, Brüssel	Neuer Rahmenvertrag vom 30.10.2015	30.10.2015	278,36	

MBWSV						
lfd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. stg. externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten (brutto) in Tsd. Euro	
					Ist	Schätzung
1	Erstellung eines Konzepts zur Etablierung einer Online-Plattform „Vernetzte Nachbarschaften NRW“	Universität der Künste Berlin, Design Research Lab	Erarbeitung eines Konzeptes für die technische und gestalterische Einrichtung, die Etablierung und den Betrieb einer Online-Plattform zum Thema „Vernetzte Nachbarschaften in NRW“ sowie für einen Wettbewerb zur Generierung von Bürgerwerkstätten.	02.11.2015	12	12
2	Klärung von Rahmenbedingungen zur Umwandlung des Landesbetriebs Straßenbau NRW in eine AöR	Ernst & Young	Beratungstätigkeit zu den Voraussetzungen und den Auswirkungen einer Unternehmensformänderung	16.06.2016	196	196
3	Ergänzende technische Frage zur Untersuchung der Mitnahmemöglichkeit von Elektromobilen (E-Scootern) in Linienbussen	STUVA e.V.	Untersuchung der Mitnahmemöglichkeit von Elektromobilen (E-Scootern) in Linienbussen	08.04.2016	58	60
4	Haftungsfragen im Zusammenhang mit der Beförderung von Elektromobilen (E-Scootern) in Linienbussen	Bbh – Becker Büttner Held	Haftungsfragen im Zusammenhang mit der Beförderung von Elektromobilen (E-Scootern) in Linienbussen	28.05.2016	23	50
5	Vernetzte Güterverkehrsmobilität – Potenziale für eine Verlagerung weiterer Güterverkehre von der Straße auf die Schiene	SCI Verkehr GmbH	Auslotung der bestehenden Hemmnisse und Widrigkeiten, die die Verlagerung zusätzlicher Güter von der Straße auf die Schiene verhindern	24.05.2016	50	50
6	Erhebung von Erhaltungsmaßnahmen an kommunalen Schienenstrecken	Spiekermann GmbH Consulting Engineers	Erhebung von Erhaltungsmaßnahmen an kommunalen Schienenstrecken	18.04.2016	1800	1200
7	Wissenschaftliche Begleitung bei der Abnahme der multimodalen Landesverkehrsuntersuchung 2030	PD Dr. Christian Schiller	Unabhängige wissenschaftliche Beratung und Begleitung bei der Abnahme der gutachterlich erbrachten Leistungen zu der multimodalen Landesverkehrsuntersuchung 2030 mit ÖPNV Bedarfsplan	06.06.2016	23	20
8	Auswertung/Hochrechnung der manuellen Zählungen im Rahmen der Straßenverkehrszählung 2015 auf Nicht-Bundesfernstraßen in Nordrhein-Westfalen	Fa. MUVEDA, Aachen	Auswertung/Hochrechnung der manuellen Zählungen im Rahmen der Straßenverkehrszählung 2015 (SVZ 2015) auf Nicht-Bundesfernstraßen in Nordrhein-Westfalen unter Einbeziehung der Ergebnisse aus Verkehrsmonitoring und Dauerzählung; Ausweisung von Kennwerten im Gesamtnetz	09.12.2015	21	20
9	Prozessqualitäten soziale Wohnraumförderung	Ernst & Young GmbH, Düsseldorf	Gutachten zur Verbesserung der Prozessqualitäten im Förderprozess der sozialen Wohnraumförderung	06.11.2015	165	190.
10	Schätzung aktuell wohnberechtigter Haushalte in NRW	Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt	Gutachten Schätzung sozialberechtigter Haushalte und Mietbelastungsquoten	23.09.2016	21	17
11	Fachliche Begleitung und Prozessmanagement zum MBWSV-Aufruf „StadtUmland.NRW“	scheuven + wachten plus planungsgesellschaft mbh	Fachliche Begleitung und Prozessmanagement eines zweistufigen Wettbewerbs zu interkommunalen Zukunftskonzepten für Großstädte mit ihren Umlandgemeinden im Bereich Siedlungs-, Stadt- und Mobilitätsentwicklung.	29.02.2016	190	190
12	Gutachten Resiliente Stadt –	Wuppertal Institut für	Forschung zu Resilienz in der Stadtentwicklung unter	08.12.2015	57	80

	Zukunftsstadt	Klima, Umwelt, Energie GmbH	den Gesichtspunkten demografischer Wandel/Zuwanderung, Siedlungsstruktur, Städtische Mobilität, Städtebauliche Struktur, Infrastruktur, Sozio-kulturelles Verhalten/Teilhabe, Sicherheit der Datennetze, Ressourcen-Engpässe etc. (Zwischenbericht / Endbericht)			
13	Gutachten Gelingende Integration im Quartier	ILS gGmbH	Forschungsgutachten zu den Bedingungen einer gelingenden Integration der Flüchtlinge in die Stadtquartiere, insbesondere im Hinblick auf die Städtebauförderung. (Zwischenbericht / Endbericht)	17.12.2015	56	60
14	Gutachten Produktion zurück ins Quartier – Neue Arbeitsorte in der gemischten Stadt	IAT Institut Arbeit und Technik	Forschungsgutachten mit Handlungsempfehlungen zu den Entwicklungen neuer urbaner Gewerbe / urbanen Produktionen in gemischten Stadtquartieren (Zwischenbericht / Endbericht)	21.07.2016	67	60
15	„Fachwissenschaftliche Unterstützung und Begleitforschung des Modellprojektes „Bürger vernetzen Nachbarschaften. Quartiersentwicklung nutzt digitalen Wandel“ (2016-2018) des MBWSV	Universität der Künste Berlin	Ziel ist es, die Chancen der Digitalisierung für die Quartiersentwicklung durch Unterstützung von durch Wettbewerb ausgesuchten Bürgerwerkstätten (2016-2017) zu nutzen und nach Projektabschluss ab 2018 die Erkenntnisse in NRW flächendeckend zur Verfügung zu stellen. Zum Gegenstand gehören die fachwissenschaftliche Unterstützung des Auftraggebers und Beratung der weiteren Projektbeteiligten bei der Auswahl der Bürgerwerkstätten; die wissenschaftliche Begleitforschung und –beratung des Landes hinsichtlich der Möglichkeiten, Teilhabe und Mitbestimmung durch e-participation zu befördern, die Erfahrungen und Ergebnisse der Bürgerwerkstätten in NRW ab 2018 in einer Strategie „Bürger vernetzen Nachbarschaften: Heimat im Quartier hat - digitale – Zukunft“ und ggf notwendige Unterstützung durch das Land aufzuzeigen, um die bürgerschaftliche, onlinegestützte Beteiligung für die Quartiersentwicklung zu fördern.	18.05.2016	219	235

MIWF						
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. stg. externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten (brutto) in Tsd. Euro	
					Ist	Schätzung
1	Rechtsberatung	natürliche Person	außergerichtliche Beratung	04.04.2016	3,5	
2	Gutachten	Wirtschaftsprüfer	Überprüfung Sicherheitsleistungen für Private Hochschulen	10/2015	5	
3	Reflexion einer MIWF-Förderlinie	natürliche Person	Reflexion der inter- und transdisziplinären Zusammenarbeit im Rahmen der Vorhaben der MIWF-Förderlinie Regionale Innovationsnetzwerke	17.06.2015	9,6	
4	Evaluierung des Projektes "NanoEnergieTechnikZentrum NETZ" der Universität Duisburg-Essen	Bietergemeinschaft Prof. Dr. Jens Leker, Prof. Dr. Uwe Kehrel	Evaluierung des NRW-Förderprojekts "Nano-EnergieTechnikZentrum NETZ". Die Analyse soll bei künftigen Großprojekten in der anwendungsorientierten Forschung helfen, die wirtschaftliche Nutzung für NRW optimal einzuspielen, und erfolgt auf Anregung des LRH.	03.10.2016	38	38
5	Gutachten	natürliche Person	Wissenschaftliche Leistung und Androzentrismus	01/2015	10	
6	Rechtsgutachten EU-beihilfenrechtliche Zulässigkeit	RAe Gleiss Lutz	Förderungen im beabsichtigten Projekt NRW Innovationspartner	23.09.2016	5	

MFKJKS						
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. stg. externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten (brutto) in Tsd. Euro	
					Ist	Schätzung
1	Prozessbegleitung	Natürliche Person	Werkvertrag zur Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes „Prävention von gewaltbereitem Salafismus“	23.10.2015	15	
2	Studie	CSC Deutschland GmbH, 51149 Köln	Erstellung eines Praxisdossiers zum Thema Gesellschaftspolitik und Digitalisierung	26.11.2015	18	
3	Beratungsleistung	Natürliche Person	Rechtliche Begleitung der Errichtung einer unselbständigen Stiftung "Kunst im Landesbesitz"	12.11.2015	13	
4	Studie	Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik, 48149 Münster	Durchführung einer Kurzstudie "Statusbericht"	08.12.2015	9	
5	Gutachten	Natürliche Person	Zustandsbeurteilung von technischen Anlagen und Einrichtungen im MFKJKS	15.02.2016	16	
6	Prozessbegleitung	Zentrale Intelligenz Agentur, 10407 Berlin	Konzeptionelle und beratende Unterstützung im Prozess Digitale Agenda	25.02.2016	18	
7	Gutachten	Natürliche Person	Juristisches Gutachten zur Abgabe von Reproduktionen: US Memorial Museum	03.02.2016	6	
8	Gutachten	Natürliche Person	Kurzgutachten: Urheberrecht Museen	03.02.2016	5	
9	Gutachten	Kanzlei Redeker/Sellner/Dahs, 53113 Bonn	Rechtssichere Gestaltung von Social Media Inhalten	26.02.2016	2	
10	Studie	Deutsches Jugendinstitut e.V., 81541 München	Vorstudie zum Thema "Familienleben im Digital-Zeitalter"	21.03.2016	11	
11	Wissenschaftliche Begleitung	Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V., 60439 Frankfurt am Main	Wissenschaftliche Prozessbegleitung "Modellprojekt Salafismusprävention"	03.05.2016	26	
12	Beratungsleistung	HMKV Hartware MedienKunstVerein, 44137 Dortmund	Koordinierung, Beratung und Professionalisierung im Bereich Medienkunst; Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen	13.05.2016	60	
13	Studie	d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG, Dortmund	Unterstützungsleistungen im Förderprogrammcontrolling - Konzeptionierung im Bereich Sport - Machbarkeitsstudie Sport.web -	18.03.2016	24	
14	Wissenschaftliche Begleitung	Natürliche Person	Wissenschaftlich-statistische Analyse zur Lage und Entwicklung der Kulturberufe in NRW	04.04.2016	21	
15	Juristische Expertise	Natürliche Person	Juristische Expertise zur rechtlichen Lage der Kunstschaffenden in der digitalen Informationsgesellschaft	11.04.2016	8	
16	Studie	Ovey Organisation and Leadership Development, 40225 Düsseldorf	Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Thema "Freier Eintritt in Museen in Trägerschaft des Landes"	14.09.2016	39	

17	Studie	Natürliche Person	Erweiterung der Studie zum Thema "Sinkende Wahlbeteiligung - Problemaufschlag, Europa, Deutschland, NRW"	01.07.2016	8	
18	Prozessbegleitung	IFOK GmbH, 64625 Bensheim	Unterstützende Dienstleistungen im Prozess "lebensbildung.digital"	29.08.2016	162	
19	Studie	Kantar EMNID TNS Deutschland GmbH, 33605 Bielefeld	Erstellung der Hauptstudie zum Thema „Familienleben im Digital-Zeitalter“	11.10.2016	100	
20	Beratungsleistung	Prognos AG, 10623 Berlin	Beratungsleistung in drei Referaten des MFKJKS (LB 2, 102, 415)	08.09.2016	17	
21	Wissenschaftliche Begleitung	Camino gGmbH, 10967 Berlin	Wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes gegen Rechtsextremismus und Rassismus	19.09.2016	21	
22	Juristische Expertise	LATHAM & WATKINS LLP, 40211 Düsseldorf	Rechtliche Beratung des Stifters Land NRW im arbeitsgerichtlichen Verfahren	28.10.2016	3	
23	Prozessbegleitung	d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG, Dortmund	Durchführung und Auswertung der Nutzerbefragung zur Ehrenamtskarte NRW - Vereinbarkeit von Familie und Ehrenamt	24.10.2016	21	
24	Beratungs- und Koordinationsleistungen	Kulturpolitische Gesellschaft e.V., 53113 Bonn	Ausarbeitung des Landeskulturberichts	21.12.2015	203	
25	Studie	Natürliche Person	Erarbeitung eines Ausschreibungsdesigns für eine Studie zur Bedeutung des Sports als Wirtschaftsfaktor im Lande Nordrhein-Westfalen	06.09.2016	6	
26	Befragung	Prognos AG	Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch mobiles Arbeiten: Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von Geschäftsführern und Personalverantwortlichen	01.09.2016	15	
27	Studie	Prognos AG	Erstellung einer Kurzstudie zur väterpolitischen Relevanz von Themen in NRW und anderen Bundesländern	11.10.2016	18	
28	Wissenschaftliche Studie	Universität Duisburg- Essen; Prof. Dr. Helmut Bremer	Wissenschaftliche Begleitung des Projekts „Jugend partizipiert“ im Schuljahr 2015/2016 und im Schuljahr 2016/2017	29.10.2015	100	
29	Prozessbegleitung	4S trainings GbR	Entwicklung und Umsetzung eines Bildungsangebots für junge geflüchtete Menschen in NRW	23.05.2016	35	
30	Begutachtung	Natürliche Person	Begutachtung der modularen Fortbildungsreihe „Starke Moscheegemeinden – Starke Jugend: Gemeinsam für Demokratie – Gegen gewaltbereiten Salafismus	20.06.2016	3	

MGEPA						
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. stg. externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten (brutto) in Tsd. Euro	
					Ist	Schätzung
1	Gutachten betr. § 4a Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz – BestG NRW)	Hochschule Düsseldorf (HSD)	Erstellung eines Gutachtens zu der Frage, ob hinreichend sichere Anhaltspunkte bestehen, dass in Indien bei der Herstellung von Grabmälern und Grabeinfassungen gegen schlimmste Formen von ausbeuterischer Kinderarbeit im Sinne des ILO-Abkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit verstoßen wird	22.12.2015	45	
2	Gutachten betr. § 4a Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz – BestG NRW)	Natürliche Person	Erstellung eines Gutachtens zu der Frage, ob hinreichend sichere Anhaltspunkte bestehen, dass in den für Deutschland größten Lieferländern von Naturstein, der für die Herstellung von Grabmälern und Grabeinfassungen verwendet werden kann, gegen schlimmste Formen von ausbeuterischer Kinderarbeit im Sinne des ILO-Abkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit verstoßen wird.	31.05.2016	15	
3	Gutachten betr. § 4a Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz – BestG NRW)	Natürliche Person	Erstellung einer Übersichtsstudie betr. § 4a BestG NRW	10.07.2016	15	
4	Gutachten betr. § 4a Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz – BestG NRW)	Natürliche Person	Länderexpertise A betr. § 4a BestG NRW	13.10.2016	13	
5	Gutachten betr. § 4a Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz – BestG NRW)	Natürliche Person	Länderexpertise B betr. § 4a BestG NRW	08.07.2016	15	
6	Gutachten betr. § 4a Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz – BestG NRW)	Natürliche Person	Länderexpertise C betr. § 4a BestG NRW	16.07.2016	15	
7	Gutachten betr. § 4a Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz – BestG NRW)	Natürliche Person	Länderexpertise D betr. § 4a BestG NRW	08.07.2016	15	
8	Gutachten betr. § 4a Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz – BestG NRW)	Natürliche Person	Länderexpertise E betr. § 4a BestG NRW	26.07.2016	15	
9	Landessuchthilfestatistik	ISD Hamburg	Landessuchthilfestatistik 2015	07.01.2016	60	
10	Durchbrechung der ärztlichen Schweigepflicht bei vagem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung	Natürliche Person	Gutachten zur aktuellen Rechtslage und rechtlichen Ausgestaltungsmöglichkeiten	18.12.2015	36	

11	Gutachterliche Stellungnahme	Natürliche Person	Spannungsfeld von Insolvenzrecht und der Sicherstellung der stationären Versorgung bei der Insolvenz eines Krankenhausträgers	22.12.2015	4	
12	Frauenenerwerbsbeteiligung NRW	IT.NRW in Kooperation mit externem Experten	Darstellung der Frauenenerwerbsbeteiligung im Ländervergleich und multivariate Analyse zu den Bestimmungsfaktoren.	2.bzw. 3.11.2015	30	
13	Wissenschaftliche Studie zu den Finanzierungsstrukturen ambulant betreuter Wohngemeinschaften	Bietergemeinschaft - Konkret Consult Ruhr GmbH, Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen - Rechtsanwalt Dr. Lutz H Michel FRICS, Broichstraße 2, 52393 Hürtgenwald - InWIS Forschung & Beratung GmbH, Springorumallee 5, 44795 Bochum - RISP GmbH Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung, Heinrich-Lersch-Straße 15, 47057 Duisburg	Gegenstand des Vertrages ist die Erstellung einer wissenschaftlich fundierten Expertise zu bestehenden Finanzierungsstrukturen ambulant betreuter Wohngemeinschaften bzw. Wohngemeinschaften mit Pflege-/Betreuungsleistungen für ältere unterstützungsbedürftige Menschen und den vornehmlich wirtschaftlichen Gelingensbedingungen eines Wohngemeinschaftsmodells.	01.11.2015	94	
14	Wissenschaftliche Studie zu den Bedarfen traumatisierter älterer bis hochaltriger Männer und den bestehenden Angeboten im Land NRW zu traumasensibler Beratung und Unterstützung	Paula e.V. Köln Beratungsstelle für Frauen ab 60 An St. Magdalenen 11, 50678 Köln	Gegenstand des Vertrages ist die Erstellung einer wissenschaftlich fundierten Expertise zu den bestehenden Angeboten traumasensibler Beratung und Unterstützung in Nordrhein-Westfalen sowie die Erforschung und Darstellung der Bedarfe traumatisierter älterer bis hochaltriger Männer.	15.06.2016	15	
15	IT-Anforderungsanalyse für die Investitionskostenförderung stationärer Pflegeeinrichtungen	d-NRW	Erbringung von Beratungsleistungen für die Anforderungen an ein IT-Verfahren zur Investitionskostenförderung stationärer Einrichtungen.	3.2.2016	74	
16	Rechtsgutachten zur Verfassungsgemäßheit des Pflegeberufsreformgesetzes	Kanzlei Kapellmann	Verfassungsrechtliche Begutachtung des geplanten bundesrechtlichen Pflegeberufsreformgesetzes	23.12.2015	26	
17	Finanzierungsgutachten Pflegeberufsreformgesetz	Institut Arbeit und Technik (IAT) und Universität Duisburg Essen	Kosten- und finanzielle Folgenabschätzung zur Einführung eines Gesetzes zur Reform der Pflegeberufe	09.02.2016	71	
18	Forschungsstudie zur Qualitätsentwicklung der Altenpflegeausbildung in NRW durch Ausweitung der Ausbildungskapazitäten	Hochschule für Gesundheit (hsg)	Durchführung der Studie zur Qualitätsentwicklung in der Altenpflegeausbildung in NRW um aufzuzeigen, welche über Auswirkungen der Anstieg der Auszubildenden in der Altenpflege hat. In einem angemessenen und begründeten wissenschaftlichen Methodenmix werden verschiedene Perspektiven beteiligter Akteure in die Untersuchung einbezogen. Die Studie ist modularisiert angelegt, um bereits vor Studienfertigstellung auf Teilergebnisse zurückgreifen zu können. Laufzeit 18 Monate	19.01.2016	388	

FM						
Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung Gutachten bzw. stg. externer Beratungsauftrag	Auftragnehmer	Gegenstand/Auftragsinhalt	Datum Auftragserteilung	Kosten (brutto) in Tsd. Euro	
					Ist	Schätzung
1	Vergaberechtliche Beratungsleistung	Mütze Korsch Rechts-anwalts-gesellschaft mbH	Stellungnahmen und Schulung zu vergaberechtlichen Einzelfragen bei einer nationalen Ausschreibung	01.09.2015	7	
2	Vergaberechtliche Beratungsleistung	Mütze Korsch Rechts-anwalts-gesellschaft mbH	Stellungnahmen zu vergaberechtlichen Einzelfragen bei einer EU-weiten Ausschreibung	03.02.2016	4	
3	Projektmanagement-Beratung	natürliche Person	Beratung für das Projektmanagement zur Entwicklung eines Personalentwicklungskonzeptes für die Finanzverwaltung NRW	13.07.2016	3	
4	Auswertung der Ergebnisse der Bürgerbefragung 2016 der Steuerverwaltung Nordrhein-Westfalens zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit „ihren“ Finanzämtern	Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft	Auswertung der Ergebnisse der Bürgerbefragung 2016 der Steuerverwaltung Nordrhein-Westfalens zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit „ihren“ Finanzämtern	März 2016	unentgeltlich, da Forschungsprojekt	
5	Klärung der Qualifikation islamischer Verbände als Religionsgemeinschaft zur Veranstaltung von Religionsunterricht	Prof. Dr. Jörn Thielmann (Universität Nürnberg/Erlangen)	Ergänzungsgutachten im Hinblick auf die Ereignisse am 15. Juli 2016 in der Türkei, Untersuchung der Beziehungen der Verbände zum türkischen Staat	18.09.2016	15	15
6	Klärung der Qualifikation islamischer Verbände als Religionsgemeinschaft zur Veranstaltung von Religionsunterricht	Prof. Dr. Christoph Bochinger (Universität Bayreuth)	Mitwirkung bei Ergänzungsgutachten im Hinblick auf die Ereignisse am 15. Juli 2016 in der Türkei, Untersuchung der Beziehungen der Verbände zum türkischen Staat	21.09.2016	1,5	1,5
7	Rechtsberatung	Gleiss Lutz, Düsseldorf	Überprüfung einer Restrukturierungsmaßnahme bei WestSpiel	21.06.2016	8	
8	Rechtsberatung	Freshfields	Rechtsberatung Phoenix Gesamtverkauf	27.09.2016		
9	Vergaberechtliche Beratungsleistung	Kapellmann Rechtsanwälte	Stellungnahme zu vergaberechtlichen Einzelfragen	20.04.2016	1,6	
10	Verfassungsrechtliche Beratungsleistung	NN	Gutachten zu verfassungsrechtlichen Einzelfragen	07.07.2016	8,9	
11	Rechtliche Beratung	Kanzlei Hogan Lovells	Stellungnahme zu urheberrechtlichen Einzelfragen	08.07.2016	37,0	
12	Rechtliche Beratung	Kanzlei Redeker Sellner Dahs	Stellungnahme zu einem Unterlassungsanspruch	14.07.2016	3,0	
13	Verfassungsrechtliche Beratungsleistung	NN	Gutachten zu verfassungsrechtlichen Einzelfragen	24.10.2016	5,9	
14	Vergaberechtliche Beratungsleistung	Kapellmann Rechtsanwälte	Stellungnahme zu vergaberechtlichen Einzelfragen	29.04.2016	1,8	
15	Rechtliche Beratungsleistung	Rechtsanwälte Busse und Miessen	Stellungnahme zu Einzelfragen im Bereich des Informationsfreiheitsgesetzes NRW	27.09.2016	7,0	
16	Rechtsberatung	TaylorWessing	Beratung im Zusammenhang mit der Auflösung von Schul- und Studienfonds bei rechtshistorischen und kirchenrechtlichen Fragestellungen	01.09.2016	26	

17	Unterstützung Wirtschaftlichkeitsuntersuchung	Pricewaterhouse Coopers AG	Steuerung und methodische Erarbeitung Leitfaden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung	21.12.2015	42	
18	Rechtsberatung	Bird&Bird LLP	rechtliche Beratung und Begleitung in einem Ausschreibungsverfahren	Juni 2016	0,6	
19	Stellungnahme zum DSG	Bird&Bird LLP	Rechtsgutachterliche Stellungnahme zur Erhebung von Geschäftspartnerdaten	September 2016	27,4	
20	Untersuchung des Warmmietmodells	NRW.BANK	Erprobung des Warmmietmodells und deren Evaluation (im Rahmen der Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Eckpunktepapiers zur BLB-Neuausrichtung)	07.07.2016		216
21	Rechtsberatung	Kanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer	beihilfe-, anstalts- und verfassungsrechtliche Überprüfung der Transaktionsstrukturen bei der Umwandlung des BLB NRW in eine Anstalt öffentlichen Rechts	16.04.2016	353	

StK				
Ifd. Nr. ¹	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1			X	Auftragnehmer ist Experte für Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht, Eilbedürftigkeit, Verfügbarkeit und Vertrauen aufgrund durchgeführter Aufträge
2	X			Wirtschaftlichstes Angebot
3	X			Wirtschaftlichstes Angebot
4			X	Wirtschaftlichste Lösung
5			X	
6			X	Experten für spezielle Thematik
7			X	Experten für spezielle Thematik
8			X	Experten für spezielle Thematik
9			X	§ 3 Abs. 5i VOL
10	X			§ 3 Abs. 5i VOL/A Es wurden drei grundsätzlich geeignet erscheinende Gutachter angefragt. Lediglich der spätere Auftragnehmer hat ein Angebot abgegeben.
11			X	Folgeauftrag zu 9
12		X		§ 3 Abs. 5i VOL/A Erfahrung im Bereich Landesgesetzgebung. Es wurden drei grundsätzlich geeignet erscheinende Gutachter angefragt. Lediglich der spätere Auftragnehmer hat ein Angebot abgegeben.
13	X			Es wurde nur ein Angebot abgegeben (Sechs wurden angefordert).
14	X			Qualität der Konzeption und Preis
15	X			
16			X	Direktbeauftragung, da unter 500 Euro
17			X	Fachliche Eignung
18			X	Preis und fachliche Eignung
19			X	Für Ergänzungsgutachten kommt nur der bereits beauftragte Gutachter in Betracht.
20			X	Für Ergänzungsgutachten kommt nur der bereits beauftragte Gutachter in Betracht.

¹ Übernahme der Ifd. Nr. aus der Tabelle zu Fragen 1 und 2 als Bezeichnung des jeweiligen Verfahrens

MSW				
lfd. Nr	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1			X	Besondere persönliche und fachliche Qualifikation; freiberufliche Leistung unterhalb EU-Schwellenwert
2			X	Aufgrund der fachlichen Expertise der einzige in Frage kommende Auftragnehmer
3		X		Wirtschaftlichstes Angebot
4		X		Wirtschaftlichstes Angebot
5		X		Wirtschaftlichstes Angebot
6			X	Lfd. Nrn 6 – 9: als Team einzig in Frage kommende Auftragnehmer (4 Hochschullehrerinnen bzw. -lehrer)
7			X	Siehe lfd. Nr. 6
8			X	Siehe lfd. Nr. 6
9			X	Siehe lfd. Nr. 6
10		X		Wirtschaftlichstes Angebot; freiberufliche Leistung unterhalb EU-Schwellenwert

MWEIMH				
Ifd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1			X	
2	X			Preis, Qualität des Angebotes mit den Unterkriterien Konzept zur Auftragsdurchführung und Personaleinsatzkonzept
3		X		Preis für die Gesamtleistung, Qualität des Grobkonzeptes über die Vorgehensweise zur Abwicklung des Auftrages, Qualität der ersten Vorschläge zur Ermittlung der Fakten über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Digitalisierung in der Kreativwirtschaft (volkswirtschaftliches Modell) und zu alternativen Methoden im Rahmen der Trendanalyse, Qualität des Konzeptes zur visuellen Gestaltung und zur Ausgestaltung der Expertise
4		X		Preis für die Gesamtleistung und Qualität des Grobkonzeptes
5			X	
6			X	
7		X		Preis für die Gesamtleistung, Qualität des inhaltlichen Grobkonzeptes und Personaleinsatzkonzept
8			X	
9		X		Preis, Qualität des Grobkonzeptes mit den Unterkriterien: Methodisches Vorgehen und Aussagekraft der Analysemethode, Analyseinstrumente in Bezug auf NRW und die genannten Schwerpunktbereiche
10		X		Preis, Plausibilität des Konzeptes, d.h. geeignete Methodik und Nachvollziehbarkeit, Geringstmöglicher Aufwand (finanziell und bürokratisch für Bieter), Verständlichkeit für Bieter und Vergabestellen und Gewährleistung der Erreichung der Ziele des TVgG NRW
11		X		Preis und Konzept zur Auftragsdurchführung
12		X		Qualität des angeforderten Grobkonzeptes zur Erstellung des trilateralen Strategiepapiers, Qualität der Organisation und Kommunikation, Qualität der Vorschläge zur visuellen Gestaltung und zur Ausgestaltung der Expertise und Gesamtpreis (brutto) für die geforderte Leistung
13			X	
14			X	
15			X	
16		X		Brutto-Gesamtpreis für die feste Vertragslaufzeit, Grobkonzept zur Einrichtung und zum Betrieb eines Kompetenz- und Innovationszentrums Breitband – Breitbandbüro.NRW –, Personaleinsatzkonzept, Vorschläge für die Gestaltung der Internetplattform, des Key Visual und des Formats und der Schwerpunkte der regionalen Breitbandgespräche

MIK				
lfd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1			x	Besondere Eignung
2			x	Besondere Eignung
3			x	Besondere Eignung, Preis
4		x		Preis
5			x	Besondere Eignung
6			x	Besondere Eignung
7		x		Qualität des Konzepts (50 %), Pauschalpreis (40 %), Präsentation(10 %)
8		x		Qualität des Konzepts (30%), Preis (70%)
9		x		Qualität/Plausibilität des Konzepts (60 %), Pauschalpreis (30 %), Präsentation (10 %)
10			x	Besondere Eignung
11			x	Besondere Eignung
12			x	Besondere Eignung
13			x	Besondere Eignung
14			x	Besondere Eignung
15			x	Besondere Eignung
16	x			Qualität/Plausibilität des Konzepts (60 %), Pauschalpreis (30 %), Präsentation (10 %)
17			x	Besondere Eignung
18		x		Preis

MAIS				
Ifd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1	X			Studiendesign 50 %, Bieterqualität 20 %, Kosten 30 %
2	X			Qualität und Schlüssigkeit des Konzeptes <ul style="list-style-type: none"> - Fachliche Qualität des Angebotes - Methodisches Vorgehen - Organisation des Evaluations- und Monitoringprozesses - Qualitätssicherung und Datenschutz Preis
3	X			Qualität und Schlüssigkeit des Konzeptes <ul style="list-style-type: none"> - Fachliche Qualität des Angebotes - Methodisches Vorgehen - Organisation des Evaluationsprozesses - Qualitätssicherung und Datenschutz Preis
4	X			Qualität, Preis
5		X		Studiendesign, Preis
6	X			Qualität 50 %, Preis 50 %
7	X			Qualität 70 %, Preis 30 %
8		X		Preis 100 %
9	X			Qualität 60 %, Preis 40 %
10			X	Anschlussauftrag; die ursprüngliche Vergabe im Jahr 2014 erfolgte im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung

JM				
Ifd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1		X		Wirtschaftlichkeit, Kreativität
2			X	Wirtschaftlichkeit; Erfahrungen und Kenntnisse mit der Steuerung öffentlicher Bauvorhaben

MKULNV				
lfd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1			X	Freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 VOL/A im Wege der Direktvergabe aufgrund besonderer Umstände (Art und Umfang der Aufgabe, erforderliche spezifische Kenntnisse, Erfahrungen des Auftragnehmers)
2	x			1. Preis 2. Qualität / Zweckmäßigkeit des Konzepts
3		x		1. Preis 2. Qualität / Zweckmäßigkeit des Konzepts
4			X	Freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 VOL/A aufgrund besonderer Umstände (Erläuterung des eigenen Gutachtens auf Wunsch des Landtags)
5		x		1. Fachliche Leistung 2. Preis
6		x		1. Preis 2. Konzeptionelle Darstellung und strukturelle Überlegung zur Bewältigung der Aufgabenstellung
7	x			1. Fachliche Qualität der Angebote 2. Preis
8	siehe lfd. Nr. 7			siehe lfd. Nr. 7
9			x	Freihändige Vergabe zur Mitgliedschaft im Wasserbeirat aufgrund der in NRW angesiedelten besonderen Qualifikation und wissenschaftlichen Expertise
10			x	Freihändige Vergabe zur Mitgliedschaft im Wasserbeirat aufgrund der in NRW angesiedelten besonderen Qualifikation und wissenschaftlichen Expertise
11			x	Freihändige Vergabe zur Mitgliedschaft im Wasserbeirat aufgrund der in NRW angesiedelten besonderen Qualifikation und wissenschaftlichen Expertise
12			x	Freihändige Vergabe zur Mitgliedschaft im Wasserbeirat aufgrund der in NRW angesiedelten besonderen Qualifikation und wissenschaftlichen Expertise
13	x			1. Konzept 2. Arbeits- und Zeitplan 3. Preis
14	x			1. Projektmanagement & Methodenkompetenz 2. Arbeits- und Zeitplan 3. Preis
15			x	Freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 VOL/A im Wege der Direktvergabe aufgrund besonderer Umstände (Art und Umfang der Aufgabe, erforderliche spezifische Kenntnisse, Erfahrungen des Auftragnehmers)
16			x	Freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 VOL/A im Wege der Direktvergabe aufgrund besonderer Umstände (Art und Umfang der Aufgabe, erforderliche spezifische Kenntnisse, Erfahrungen des Auftragnehmers)
17			x	Folgeauftrag zu Nr. 28 in der Vorjahresabfrage
18	x			Wirtschaftlichkeit des Angebots

19			x	Freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 VOL/A im Wege der Direktvergabe aufgrund besonderer Umstände (Art und Umfang der Aufgabe, erforderliche spezifische Kenntnisse, Erfahrungen des Auftragnehmers)
20			x	Freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 VOL/A im Wege der Direktvergabe aufgrund besonderer Umstände (Art und Umfang der Aufgabe, erforderliche spezifische Kenntnisse, Erfahrungen des Auftragnehmers)
21			x	Freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 VOL/A im Wege der Direktvergabe aufgrund besonderer Umstände (Art und Umfang der Aufgabe, erforderliche spezifische Kenntnisse, Erfahrungen des Auftragnehmers)
22	x			1. Konzeption und allgemeines Projektverständnis 2. Preis:
23	x			1. Konzept und Studiendesign 2. Preis
24			x	Ergänzungsauftrag
25	x			1. Preis 2. Konzept - davon hälftig methodische Vorgehensweise sowie Arbeits- u. Zeitplan
26			x	Freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 VOL/A im Wege der Direktvergabe aufgrund besonderer Umstände (Art und Umfang der Aufgabe, erforderliche spezifische Kenntnisse, Erfahrungen des Auftragnehmers)
27			x	Freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 VOL/A im Wege der Direktvergabe aufgrund besonderer Umstände (Art und Umfang der Aufgabe, erforderliche spezifische Kenntnisse, Erfahrungen des Auftragnehmers)
28			x	Freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 VOL/A im Wege der Direktvergabe aufgrund besonderer Umstände (Art und Umfang der Aufgabe, erforderliche spezifische Kenntnisse, Erfahrungen des Auftragnehmers)
29			x	Vergabe steht im Zusammenhang mit der Beauftragung der Fa. Prognos AG für die "Erstellung eines Umweltwirtschaftsberichtes für das Land Nordrhein-Westfalen": Im Rahmenvertrag "Erstellung eines Umweltwirtschaftsberichtes für das Land Nordrhein-Westfalen" (13/070) hat sich die Prognos AG verpflichtet, auf Wunsch des Auftraggebers auch nach Abschluss der Arbeit etwaige Anschlussaufträge gegen zusätzliche Vergütung auf Basis der im Vertrag für die ursprüngliche Leistung vereinbarten Tagessätze zu übernehmen.
30	x			1) Preis 2) Qualität des Durchführungskonzepts
31	x			1)Preis 2) Kriterien: a) Qualifikation und Referenzen unter Berücksichtigung der Erfahrungen mit den eingesetzten Softwarekomponenten des Auftraggebers b) Personalkapazitäten und Sicherstellung der termingerechten Leistungserbringung bei Personalausfällen
32	x			1. Konzept 2. Preis
33			x	Freihändige Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 VOL/A im Wege der Direktvergabe aufgrund besonderer Umstände (Art und Umfang der Aufgabe, erforderliche spezifische Kenntnisse, Erfahrungen des Auftragnehmer)
34	x			1. Fachliche Kriterien (Konzept und Arbeits-/Zeitplan 2. Preis
35		x		Konzept und Preis

MBWSV				
lfd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1			X	Alleinstellungsmerkmal des Auftragnehmers
2			X	Alleinstellungsmerkmal des Auftragnehmers
3			X	Alleinstellungsmerkmal des Auftragnehmers
4	X			Preis (60%), Referenzen/Know-How (40%)
5			X	Alleinstellungsmerkmal des Auftragnehmers
6	X			Preis (40%), Plausibilität: Zustandserhebung (15%), Plausibilität: Ableitung, Kosten (15%), Plausibilität: Bewertungsmodell (15%), Terminplanung (15%)
7	X			Preis (30%), Konzept (40%), Referenzen (30%)
8			X	Alleinstellungsmerkmal des Auftragnehmers
9		X		55% Qualität des Konzepts, 25% Qualifikation des Gutachterteams, 20% Preis
10		X		60% Qualität, 40% Preis
11		X		40% Schlüssigkeit und Qualität des Konzepts; 40%Preis ; 20%Projektteam
12		X		40 % Preis, 35 % Qualität des Gutachtens, 25 % Projektteam
13		X		40 % Preis, 35 % Qualität des Gutachtens, 25 % Projektteam
14		X		30 % Preis, 50 % Qualität des Gutachtens, 20 % Projektteam
15			X	Alleinstellungsmerkmal des Auftragnehmers

MIWF				
lfd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1			x	vergabefrei, weil hohe Wahrscheinlichkeit bestand, dass die Angelegenheit, auf die sich die Rechtsberatung bezog, Gegenstand eines gerichtlichen Verfahrens wird (§ 116 Abs.1 Nr. 1b) GWB)
2		x		Preis
3			x	§ 3 Abs. 5 lit. 1)VOL/A; besondere fachliche Expertise des Auftragnehmers
4	x			a) Fachliche Güte des Vorschlags mit Blick auf die definierten Anforderungen b) Preis
5			x	Vergabe an freiberuflich Tätige mit besonderer fachlicher Expertise
6			x	§ 3 Abs. 5 lit. 1)VOL/A; besondere fachliche Expertise des Auftragnehmers
7			x	§ 3 Abs. 5 lit. 1)VOL/A; besondere fachliche Expertise des Auftragnehmers

MFKJKS				
Ifd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1			X	Direktvergabe auf der Grundlage von § 3 Absatz 5 Buchstabe l) VOL/A
2		X		Art und Weise der dargestellten Leistungserbringung: Gewichtung 30 % Kreativität des Konzeptes: Gewichtung 20 % Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 40 % Beschreibung der beratenden Unterstützungsleistung: Gewichtung 5 % Höhe des Festpreises pro Beratertag inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 5 %
3			X	Direktvergabe an Freiberufler (Leistung nicht eindeutig und erschöpfend beschreibbar)
4		X		Art und Weise der dargestellten Leistungserbringung: Gewichtung 60 % Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 40 %
5		X		Qualität des Ausführungskonzeptes: Gewichtung 50% Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 40 % Höhe des Stundensatzes inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 10%
6		X		Beschreibung der beratenden Unterstützungsleistung: Gewichtung 60 % Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 40 %
7			X	Direktvergabe an Freiberufler (Leistung nicht eindeutig und erschöpfend beschreibbar)
8			X	Direktvergabe an Freiberufler (Leistung nicht eindeutig und erschöpfend beschreibbar)
9			X	Direktvergabe an Freiberufler (Leistung nicht eindeutig und erschöpfend beschreibbar)
10			X	Direktvergabe auf der Grundlage von § 3 Absatz 5 Buchstabe l) VOL/A
11	X			Qualität, Art und Weise der dargestellten Leistungserbringung: Gewichtung 60 % Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 40 %
12	X			Art und Weise der dargestellten Leistungserbringung: Gewichtung 60 % Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 40 %
13			X	Inhouse-Geschäft
14			X	Direktvergabe auf der Grundlage von § 3 Absatz 5 Buchstabe l) VOL/A
15			X	Direktvergabe auf der Grundlage von § 3 Absatz 5 Buchstabe l) VOL/A
16	X			Qualität des Ausführungskonzeptes: Gewichtung 60 % Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 40 %
17			X	Direktvergabe auf der Grundlage von § 3 Absatz 5 Buchstabe l) VOL/A
18	X			Qualität des Ausführungskonzeptes: Gewichtung 60% Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 10 % Höhe des Festpreises pro Beratertag inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 5% Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 5 % Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 5 % Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 5 % Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 5 % Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 5 %
19	X			Qualität des Ausführungskonzeptes: Gewichtung 60% Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 30 % Höhe des Stundensatzes inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 5% Höhe des Stundensatzes inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 5 %

20		X		Qualität des Ausführungskonzeptes: Gewichtung 65% Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 35 %
21	X			Qualität des Ausführungskonzeptes: Gewichtung 50% Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 35 % Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 5 % Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 10 %
22			X	Direktvergabe auf der Grundlage von § 3 Absatz 5 Buchstabe l) VOL/A
23			X	Inhouse-Geschäft
24			X	Direktvergabe auf der Grundlage von § 3 Absatz 5 Buchstabe l) VOL/A
25		X		Qualität des Ausführungskonzeptes: Gewichtung 60% Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 40 %
26		X		Qualität des Ausführungskonzeptes: Gewichtung 65% Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 35 %
27	X			Qualität des Ausführungskonzeptes: Gewichtung 60% Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 30 % Höhe des Stundensatzes inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 5% Höhe des Stundensatzes inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 5 %
28	X			Qualität des Ausführungskonzeptes: Gewichtung 60% Höhe des Festpreises inkl. Umsatzsteuer: Gewichtung 40 %
29			X	Direktvergabe auf der Grundlage von § 3 Absatz 5 Buchstabe l) VOL/A
30			X	Direktvergabe auf der Grundlage von § 3 Absatz 5 Buchstabe l) VOL/A

MGEPA				
lfd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1	X			Preis, Konzept, fachliche Expertise
2			x	Fachexpertise mit Alleinstellungsmerkmal
3			x	Besonderes Fachwissen
4			x	Besonderes Fachwissen
5			x	Fachexpertise mit Alleinstellungsmerkmal
6			x	Fachexpertise mit Alleinstellungsmerkmal
7			x	Fachexpertise mit Alleinstellungsmerkmal
8			x	Fachexpertise mit Alleinstellungsmerkmal
9	X			Expertise, Herangehensweise an die Leistungserbringung, Höhe des Festpreises
10	X			Qualität/Adäquanz des Konzeptes einschl. Schlüssigkeit des Vorgehens (Gewichtung 60%), Preis des Angebots (Gewichtung 40%)
11			x	Fachexpertise auf dem Gebiet Insolvenzrecht, Kenntnisse des Krankenhausrechts
12			x	IT.NRW hat über diverse Sonderauswertungen die erforderliche Expertise nachgewiesen, u.a. im Rahmen des MGEPA-Datenreports zur Qualifikation und Erwerbsbeteiligung von Frauen in NRW 1997-2008 und der Sozialberichterstattung für das MAIS); die Beauftragung erfolgte innerhalb des Rahmenvertrages der Landesregierung mit IT.NRW. Die Hinzuziehung eines externen Experten erfolgte aufgrund dessen Expertise in der Anwendung multivariater Verfahren in Kooperation mit IT.NRW und seines wirtschaftlichen Angebotes.
13	x			10 Punkte Schlüssel (Preiskriterium, Konzeptkriterium mit eingehender Begründung, Gesamtbewertung, Fazit und Entscheidung)
14	x			10 Punkte Schlüssel (Preiskriterium, Konzeptkriterium mit eingehender Begründung, Gesamtbewertung, Fazit und Entscheidung)
15			x	Inhousegeschäft
16			x	Vergabe auf Grund von Fachexpertise, besondere Eilbedürftigkeit wegen Terminsetzung Bund
17	x			Leistungsbeschreibung erfüllt, einziges Angebot.
18	x			Europaweite Ausschreibung (Im Angebot waren darzustellen: Gegenstand des Auftrags; Erfüllung der Voraussetzungen der Auftragnehmer; Referenzen und Kostendarstellung Als Bewertungskriterien wurden herangezogen: Konzeption, Expertise und Preis)

FM				
lfd. Nr.	der Gutachtenvergabe zugrundeliegendes Vergabeverfahren			Angabe der Zuschlagskriterien
	Ausschreibungen	Freihändige Vergabe/ Verhandlungsverfahren im Wettbewerb	Freihändige Vergabe als Direktvergabe	
1			x	Hohe Expertise
2			x	Hohe Expertise
3		x		Hohe Expertise
4	keine, da unentgeltliches Forschungsprojekt	keine, da unentgeltliches Forschungsprojekt	keine, da unentgeltliches Forschungsprojekt	keine, da unentgeltliches Forschungsprojekt
5			X	Für Ergänzungsgutachten kommt nur der bereits beauftragte Gutachter in Betracht.
6			X	Für Ergänzungsgutachten kommt nur der bereits beauftragte Gutachter in Betracht.
7			X	Spezialisierung der Kanzlei auf Arbeitsrecht, insbesondere bei Umstrukturierungsmaßnahmen
8				Rahmenvertrag
9			X	Expertise
10			X	Expertise
11			X	Expertise
12			X	Expertise
13			X	Expertise
14			X	Expertise
15			X	Expertise
16			x	Für das solitäre Vorhaben kam aufgrund von speziellen Fragestellungen, der erforderlichen akademischen Expertise, der Erfahrung in dem Spezialgebiet und der im Vorfeld nicht eindeutig und erschöpfend zu beschreibenden Leistung letztlich nur ein Auftragnehmer in Betracht.
17			x	kumulierte umfassende Expertise für den gesamten Arbeitsauftrag; angemessenes Honorar
18			x	weitreichende Vorkenntnisse , günstiger Stundensatz. Die Kanzlei vertritt das Ressort regelmäßig in vergleichbaren Rechtsangelegenheiten mit IT-Vergabeverfahren, freiberufliche Leistung
19			x	weitreichende Vorkenntnisse , günstiger Stundensatz. Die Kanzlei vertritt das Ressort regelmäßig in vergleichbaren Rechtsangelegenheiten mit IT-Vergabeverfahren, freiberufliche Leistung
20			x	Beauftragung im Rahmen bestehender Verträge
21			x	Kompetenz, Konzept / Personaleinsatzplanung, Honorarhöhe